

Janine Adomeit

Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen

Roman

Die Unberechenbarkeit zweiter Chancen

Morgen wird alles anders oder jetzt ist auch schon egal. So leben die Bewohner des heruntergekommenen rheinischen Kurorts Villrath. Seit die lokale Heilquelle vor Jahren versiegte, stehen die Gästezimmer leer. Da fördern Bauarbeiten ein mineralhaltiges Rinnsal zutage. Was könnte den Glanz vergangener Tage zurückbringen, wenn nicht das gute alte Heilwasser?

Vera, letzte Trägerin der Villrather Nixenkronen und Wirtin des »Stübchen«, beschließt gegen jede Vernunft, einen alten Jugendtraum wiederzubeleben. Notfalls mit Lug und Trug. Der alte Kamps bringt sich mit Klappstuhl und Gewehr gegen die Dämonen der Vergangenheit in Angriffsstellung. Und während die Erwachsenen abgelenkt sind, bricht Johannes auf in Richtung Freiheit oder was er dafür hält.

»Das Leben ist mal existenziell, natürlich, und mal irre peinlich. Wo liegt eigentlich der Unterschied? Ein tragikomischer Roman.« Bov Bjerg

Autor*in

Janine Adomeit

Janine Adomeit, 1983 in Köln geboren, studierte Literatur- und Sprachwissenschaft. Sie nahm an der Schreibwerkstatt der Jürgen Ponto-Stiftung und an der Autorenwerkstatt Prosa des Literarischen Colloquiums Berlin teil. Sie lebt und arbeitet als Autorin und Texterin in Flensburg. ›Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen‹ ist ihr Debütroman.



Janine Adomeit

Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen

Roman

Originalausgabe Ebook
432 Seiten

ISBN: 978-3-423-43939-8
EUR 9,99 [DE]
ET 23. Juli 2021



© Julia Gattermann

News

Janine Adomeit erhält den Literaturpreis "Debüt des Jahres 2022"

Der Literaturpreis **Debüt des Jahres 2022 des Literaturwerks Rheinland-Pfalz-Saar** geht an **Janine Adomeit** für ihren Debütroman *Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen* (dtv).

In ihrem Debüt, so die Jury in ihrer Begründung, ist es Janine Adomeit gelungen, in sprachlich beeindruckender wie auch authentischer Weise die Zerbrechlichkeit von Lebensträumen anhand von tragischen Lebensläufen und skurrilen Figuren auf eine tragkomische und psychologisch tiefgründige Weise darzustellen. Man spürt beim Lesen die Erzählfreude von Janine Adomeit, so die Jury, und ihre Lust am liebevoll-ironischen Blick auf die Bewohner*innen einer verlorenen Stadt, die allesamt einen Hang dazu haben, sich auf ihrem Weg zum Glück selbst im Weg zu stehen. Das Debüt setze sich mit den verschiedenen Facetten des Scheiterns und des Neubeginns, dem Misstrauen gegenüber den eigenen Fähigkeiten, aber auch dem Beharrungsvermögen und letztlich dem Zusammenhalt der Menschen in Villrath in einer preiswürdigen Weise auseinander.

dtv Verlagsgesellschaft,

Pressestimmen

»Adomeit sezirt unerfüllte Träume und lotet moralische Grenzen aus.«

Bücher Magazin, 1. August 2021

»Janine Adomeit hat mit ihrem Roman ›Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen‹ einen tollen Erstling hingelegt und beschreibt sehr eindringlich und spannend die einzelnen Charaktere.«

BRF 1, 4. Oktober 2021

»Ein überzeugender Romanerstling, witzig und berührend zugleich, der Lust macht, bald mehr von Janine Adomeit lesen zu können.«

Freiburger Nachrichten, Stephan Moser, 4. Oktober 2021

»Prall gefüllt mit starken Bildern, blitzen hier inmitten aller Trostlosigkeit dennoch immer wieder komische Momente auf - unbedingt lesenswert.«

Kieler Nachrichten, Sabine Tholund, 27. April 2022

»Eine wunderbare, versponnene, heitere Geschichte voller besonderer Typen und Ereignisse.«

Express Sonntag, 31. Juli 2022

»Ein unterhaltsames und dabei durchaus tiefgründiges Debüt ist der deutschen Autorin Janine Adomeit mit ihrem Roman ›Vom Versuch, einen silbernen Aal zu fangen‹ gelungen.«

Ruhr Nachrichten, Andreas Schröter

»Mit viel Lust am Erzählen und liebevoll-ironischem Blick beschreibt Janine Adomeit in ihrem gelungenen Erstling die Zerbrechlichkeit von Lebensträumen. Ein sehr berührender, dabei vergnüglicher und temporeicher Roman mit Tiefgang.«

WDR 5, Renate Naber, 27. Juli 2021

»Das Debüt von Janine Adomeit sprüht vor Erzählfreude.«

Börsenblatt, Sabine van Endert

Autor*in Janine Adomeit bei dtv